

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Band: 60 (1781)

Artikel: Von den 4. Jahrzeiten des 1781. Jahrs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4. Jahrzeiten des 1781. Jahrs.

Von dem Winter.

Den rauhen und kalten Winter fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in den Steinbock an, um welche Zeit wir den kürzesten Tag und die längste Nacht haben, solches begiebt sich noch in dem 1780 Jahr, den 21 neuen und 10 alten Christmonat um 3 Uhr 34 m. Nachmittag. Die Witterung dieses Winters möchte im Jenner rauch und kalt seyn, mit Wind und Schnee, der Hornung wird viel starke Wind haben, und der Merz beschließt den Winter mit unbeständigem Wetter.

Von dem Frühling.

Den sehr unbeständigen Frühling fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in den Widder an, da denn das erste mahl im Jahr Tag und Nacht gleich ist, solches begiebt sich den 20 neuen und 9 alten Merz um 5 Uhr 39 m. Vormittag. Die Witterung dieses Frühlings ist im April meist unbeständig, der May hat auch nicht viel beständig Wetter, und der Brachmonat beendiget den Frühling mit Sonnenschein.

Von dem Sommer.

Den sehr unbeständigen mit vielen sorglichen Wetter gemischte Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in den Krebs an, um welche Zeit wir den längsten Tag und die kürzeste Nacht haben, solches begiebt sich den 21 neuen und 10 alten Brachmonat um 4 Uhr 47 m. Vor. Die

Witterung dieses Somers wird im Heumonath sorglich und sehr hitzig, der Augstmonath hat ebenfalls warme Tage, wird aber auch zimlich abkühlen mit Donner, Wind und Regen, und der Herbstmonath wird rauch anfangen, bessert sich aber hernach und hat viel gut Wetter.

Von dem Herbst.

Den verhoffentlich guten Herbst fangen wir mit dem Eintritt der Sonne in die Waag an, da denn das zweyte mahl im Jahr Tag und Nacht gleich ist, solches begiebt sich den 23 neuen und 12 alten Herbstmonat um 6 Uhr 18 m. Nachm. Die Witterung dieses Herbsts möchte im Weinmonat viel gut Herbstwetter haben, der Wintermonat ist mit Nebel, Wind und Schnee winterisch genug, und der Christmonat beschließt das Jahr mit kaltem Wetter.

Von denen Finsternissen.

In diesem Jahr begeben sich nur 2 grosse unsichtbare Sonnenfinsternissen.

Die erste ist den 23 neuen und 12 alten April um 5 Uhr 33 m. Nachmittag, die Breite des Monds ist 6 Minuten südlich, folglich fällt diese Finsternuß gegen Mittag in Amerika.

Die zweite ist den 17 neuen und 6 alten Weinmonat um 10 Uhr 20 m. Vormittag, die Breite des Monds ist 6 Minuten nördlich, folglich fällt sie in Asia und Afrika bis an die Schweiz.

Den 2 neuen Brachmonat und 22 alten May wird die Venus vor die Sonne kommen, welches auch mit unter die Finsternuß gehört.